



Der geistige Mentor des „Mental-TOP“-Projektes der Grundschule, Siegfried Lehl, wird die wissenschaftliche Betreuung übernehmen. Er freut sich besonders über die geistigen Erfolge der Hallertauer Kinder. Auch die Vorsitzende des Elternbeirats der Grundschule Volkenschwand, Astrid Glaser, zeigte sich glücklich über die Geldspende: „Durch das Sponsoring von Firmen können wir die Angebote der Schule am Nachmittag sozial recht verträglich machen.“

Einen ansehnlichen Spendenscheck hatte Stefan Menzel (rechts) von der Bertelsmann-Tochtergesellschaft Media Entertainment für die Verantwortlichen des Volkenschwander KESS-Projekts mitgebracht. Foto: Mader

Bertelsmann Tochter spendet dem Projekt KESS 1 500 Euro

60 der 80 Volkenschwander Grundschüler besuchen Nachmittagsschule

Von Ferdinand Mader

Volkenschwand. Vize-Bürgermeister Georg Meier und Schulreferentin Gudrun Höfner freuten sich dieser Tage mit Rektor Hans Dasch, seinem Stellvertreter Markus Kratzer und den Lehrerinnen Katharina Hainzinger und Anita Mirlach über die Anerkennung der pädagogischen Leistung durch die KESS-Nachmittagsschule.

Stefan Menzel, Geschäftsführer der Bertelsmann Tochtergesellschaft Media Entertainment GmbH aus München, zollte der Volkenschwander Schule mit einem Anerkennungspreis von 1 500 Euro dafür Respekt, dass neben den vier hauptberuflichen Lehrkräften, die professionellen Unterricht leisten, bereits 16 KESS-Experten durch das Kulturfondsprojekt der Vhs Mainburg qualifiziert wurden, um die Schul-

kinder zusätzlich am Nachmittag zu betreuen und zu fördern.

Christine Linseisen, die für das Programm verantwortlich zeichnet, konnte berichten, dass sich in diesem Semester etwa 60 der 80 Kinder an den Nachmittagskursen beteiligen. Hans Dasch, der mit den Kollegen den pädagogischen Wert und das hohe Engagement der KESS-Experten hervorhob, wurde auch von zweitem Bürgermeister Georg Meier unterstützt: „Damit fördert die Grundschule intensiv das Zusammenwachsen in unserer Gemeinde.“

Dies sieht auch Stefan Menzel von der Media Entertainment GmbH äußerst positiv: „Der Brückenbau zwischen Schule und Elternhaus durch KESS ist auch für andere Schulen nachahmenswert und wird von uns gerne auch weiterhin unterstützt.“ Er kündigte an, dass er ausgewähl-

ten Klassen und KESS-Gruppen kostenlos die neuentwickelte „GameDisk“ zur Verfügung stellen wird, die das Lernen noch interessanter und spannender macht. Der Datenträger hilft dabei, Lerninhalte spielerisch zu sichern.